

## Ein bemerkenswerter Pflanzenfund in Dessau

Im September 1992 entdeckte ich an einer Gehölzgruppe am Rand des westlichen Stadtzentrums ein Exemplar von einer mir bisher unbekanntem Art der sehr umfangreichen Gattung Gänsefuß, *Chenopodium*, von der in Deutschland über 20 verschiedene Arten vorkommen. Die nähere Bestimmung ergab, daß es sich dabei um den SCHRADERS Gänsefuß, *Chenopodium schraderianum* SCHULTES, handelt, wie auch von Herrn Dr. P. GUTTE (Leipzig), einem namenhaften Kenner dieser Pflanzenfamilie, bestätigt wurde.

Diese Pflanzenart, die in der nördlichen subtropischen Zone Afrikas beheimatet ist, wird zwar schon seit 1907 in Deutschland als sogenannter Neophyt (Neubürger) beobachtet, gehört hier jedoch immer noch zu den ausgesprochenen Seltenheiten. In Dessau und Umgebung war sie jedenfalls bisher noch nicht angetroffen worden, wie aus der diesbezüglichen Literatur zu entnehmen ist. Wie Herr Dr. E. WEINERT vom Institut für Geobotanik bei der Martin-Luther-Universität in Halle anhand der dortigen Pflanzenkartereien festgestellt hat, handelt es sich bei dem jetzigen Fund in Dessau sogar um einen absoluten Neufund für Sachsen-Anhalt.

### Literatur

- BENSEMANN, H. (1908): Die Flora der Umgegend von Cöthen. — Herzogliches Ludwigs-Gymnasium in Cöthen. Wiss. Beilage zum Osterbericht 1908.  
SCHWABE, S. H. (1865): Flora von Anhalt. — Dessau.  
ZOBEL, A. (1905): Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt. — Dessau.

Anschrift des Verfassers:

Otto Voigt  
August-Bebel-Platz 22  
O-4500 Dessau